



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Annette Karl, Günther Knoblauch, Harald Güller, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Reinhold Strobl SPD**

**Haushaltsplan 2015/2016;
hier: Energieberatung für Bewohner von gefördertem Wohnungs-
bau
(Kap. 07 05 Tit. 633 78)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 07 05 werden im Tit. 633 78 (Sonstige Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Energiewende) Mittel für die Energieberatung für Bewohner des geförderten Wohnungsbaus von 500,0 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr eingestellt.

Damit erhöhen sich die Mittel des Tit. 633 78 jeweils von 1.000,0 Tsd. Euro auf 1.500,0 Tsd. Euro.

Begründung:

Das Bewusstsein für Energieeinsparung spielt bei der Energiewende eine zentrale Rolle. Nach dem Vorbild des Programms des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) „Energiesparcheck“ soll in Bayern eine Beratung für Bewohner des geförderten Wohnungsbaus eingeführt werden. Die Haushalte werden beraten, wo sie Energie einsparen können. Laut dem Sachverständigen des BMUB in der Energiekommission im Jahr 2012 konnten mit solchen Programmen Einsparungen von durchschnittlich 140 Euro pro Haushalt pro Jahr erzielt werden.

Es sind deshalb in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 die Mittel im Tit. 633 78 jeweils um 500,0 Tsd. Euro zu erhöhen, um die Energieeinsparung in Bayern voranzutreiben.